

Niederschrift
der ordentlichen Mitgliederversammlung der ANKA e.V.
im Roten Saal des Schlosses in Braunschweig am 13. April 2011

Der Vorsitzende eröffnet um 8.30 Uhr die Mitgliederversammlung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung zur Mitgliederversammlung mit Schreiben vom 21.02.2011 und die Beschlussfähigkeit fest und übermittelt Grüße seines Amtsvorgängers Dr. Karljosef Kreter.

TOP 1

Die Tagesordnung wird ohne Änderung genehmigt.

TOP 2

Die Niederschrift der Mitgliederversammlung der ANKA in Osterholz-Scharmbeck wird ohne Änderung genehmigt.

TOP 3

Der Vorsitzende erinnert an die verstorbenen Mitglieder

Ingrid Hopfstock (Stadtarchiv Sangerhausen)

Dr. Richard Moderhack (Stadtarchiv Braunschweig), Gründungsmitglied und Initiator der ANKA

Die Anwesenden erheben sich zum Gedenken. Anschließend trägt er den Geschäftsbericht des Vorstandes vor. Die Mitgliederzahl des Vereins hat sich im vergangenen Jahr leicht von 162 auf 165 Mitglieder erhöht. Der Vorstand hat im Berichtsjahr vier Mal getagt, in Hannover, Braunschweig, Celle und vor Tagungsbeginn erneut in Braunschweig. Es besteht folgende Aufgabenverteilung im Vorstand: Martin Hartmann, Kassenführung, Inserate und Abonnentenverwaltung der A-NN, Homepage der ANKA, Newsletter, Adressendatenbank; Silke Schulte, stellvertretendes Mitglied im Berufsbildungsausschuss FaMi und im Prüfungsausschuss für den gehobenen Archivdienst; Sabine Maehnert, Koordinierung der Regionalgruppen-Beiträge für die ANN; Ingo Wilfling, Kontakt zu Ehrenamtlichen, Aus- und Weiterbildung der Ehrenamtlichen; Dr. Henning Steinführer, Repräsentation der ANKA, Vertretung der ANKA in der BKK; Heiner Schüpp, A-NN, Vertretung in der BKK; Wolfgang Jürries, Schriftführung. Martin Hartmann betreut zusätzlich das ANKA-Archiv, das als Depositum im Hildesheimer Stadtarchiv verwahrt wird. Er bittet angesichts des eher schmalen Bestandes um ergänzendes Material aus der Mitgliedschaft.

Der Vorsitzende stellt die auch aufgrund der hohen Teilnehmerzahl aufwändige Tagungsvorbereitung dar. Die Tagungsdauer beträgt in diesem Jahr wieder drei Tage, wird aber auch künftig variabel gehandhabt werden. Mehr noch als in den vergangenen Jahren soll die Tagung unter einem zentralen Oberthema stehen. Das Informationsmaterial zur Tagung (Programmflyer, Plakat) wurde sehr ansprechend grafisch komplett neu gestaltet und kann als Layout-Schema auch für weitere Tagungen genutzt werden. Das ANKA-Banner ist vorhanden, die Halteelemente müssen allerdings erneuert werden. Die Regionalgruppen haben im vergangenen Jahr mehrfach getagt (siehe Bericht in A-NN 14/2010), sie sollen verstärkt als Gremium der Probleme vor Ort fungieren. Zum besseren Informationsfluss werden die Einladungen zu den Treffen der Regionalgruppen und die Protokolle künftig im geschützten Mitgliederbereich auf der ANKA-Homepage veröffentlicht. Einladungen zu den jeweiligen Tagungen müssen dementsprechend Martin Hartmann gemeldet werden.

Um die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit von Kommunalarchiven und Landesarchiv weiter zu fördern, führt der Vorsitzende halbjährliche Gespräche mit dem Präsidenten des Niedersächsischen Landesarchivs, Dr. Bernd Kappelhoff. Die Idee zur Vergabe eines niedersächsischen Archivpreises soll zusammen mit dem Landesarchiv weiter verfolgt werden, bisher sind allerdings noch keine konkreten Schritte unternommen worden.

Hinsichtlich der Größe des ANKA-Vorstandes wird kein Änderungsbedarf gesehen. Bezüglich der 2010 diskutierten Frage der Zertifizierung von Archiven beschloss der Vorstand, dies nicht weiter zu verfolgen, da es sich bei Archiven um eine Pflichtaufgabe der Kommunen handelt. Aufgrund der Erfahrungen der Museen wird der Aufwand zur Zertifizierung als sehr hoch eingeschätzt, den insbesondere ehrenamtlich geleitete Archive kaum leisten können. Im Rahmen der arbeitsrechtlichen Auseinandersetzung zwischen dem Kreisarchivar Wolfgang Jürries und dem Landkreis Lüchow-Dannenberg hat der Vorsitzende einen Brief an den Landrat Jürgen Schulz geschrieben, aber keine Antwort erhalten. Mit großer Sorge betrachtet der Vorstand die Entwicklung in Goslar. Hier versucht die Stadtverwaltung unter Berufung auf eine Aussage des Landesbetriebs für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen, dass nur 10% der Archivaufgaben Pflichtaufgaben seien, das Stadtarchiv als freiwillige Leistung einzustufen. Im Namen der ANKA hat der Vorsitzende daraufhin einen mit dem VdA, der BKK und dem Präsidenten des Landesarchivs abgestimmten Brief an den Oberbürgermeister der Stadt Goslar geschrieben, in der die Pflichtigkeit des Archivs noch einmal deutlich hervorgehoben wurde. Es bleibt abzuwarten, wie sich die Abwahl des Oberbürgermeisters in Goslar auf die Angelegenheit auswirkt.

TOP 4

Der Schatzmeister trägt den Kassenbericht vor. Fragen dazu ergeben sich nicht.

TOP 5

Den Bericht der Rechnungsprüfer erstattet Herr Dr. Martin Kleinfeld. Die Kassenprüfung hat keine Mängel ergeben.

TOP 6

Herr Dr. Michael Schütz beantragt die Entlastung des Vorstandes. Dem Vorstand wird einstimmig bei eigener Enthaltung Entlastung erteilt.

TOP 7

Der Schatzmeister erläutert den Haushaltsvoranschlag. Der Haushaltsvoranschlag wird ohne Aussprache bei 4 Enthaltungen genehmigt.

TOP 8

Der Vorsitzende berichtet, dass er zusammen mit Heiner Schüpp vom Deutschen Städtetag in die BKK berufen worden ist. Auf der BKK-Tagung in Dresden wurde u.a. die Ausbildungssituation thematisiert und festgestellt, dass für den gehobenen und höheren Dienst zu wenige ausgebildet wird. Die BKK befürchtet eine "fachliche Unterversorgung". So müssten mehr "Seiteneinsteiger" oder Absolventen der Fachhochschule Potsdam eingestellt werden. Die Archivschule Marburg erwägt, ebenfalls einen Diplom-Abschluss für Archivare anzubieten. Zur Verbesserung der Personalausstattung insbesondere in den Kreisarchiven wird der Präsident des Nds. Landesarchivs fordern, dass bei einer Gebiets- und Verwaltungsreform und der vor auszusehenden Bildung von Großkreisen in Niedersachsen in diesen hauptamtlich besetzte Kreisarchive zwingend einzurichten sind, ähnlich wie dies in Sachsen-Anhalt oder Mecklenburg-Vorpommern bereits der Fall ist.

TOP 9

Frau Dr. Birgit Kehne berichtet über die Arbeit der Redaktion der A-NN. Die Betreuung der

A-NN seitens der ANKA ist nunmehr mit Heiner Schüpp wieder direkt im Vorstand angesiedelt, wodurch die in der Vergangenheit beklagten Kommunikationsprobleme überwunden sind. Zur Geschäftsübergabe hat im vergangenen Juli ein Treffen mit Rose Scholl stattgefunden. Das aktuelle Heft der A-NN ist termingerecht im gewohnten Layout fertiggestellt worden. Zukünftig wird eine noch umfangreichere Tagungsdokumentation angestrebt. Der Vorsitzende dankt für die Arbeit der Redaktion und stellt fest, dass der Band auch qualitativ gelungen ist. Unter Applaus der Mitglieder wird Rose Scholl für die jahrelange Redaktionsarbeit gedankt.

TOP 10

Neue Mitglieder der ANKA, von denen einige in diesem Jahr erstmals an der Tagung und der Mitgliederversammlung teilgenommen haben, stellen sich in folgender Reihenfolge vor:

- Benjamin Geier, Diplom-Archivar, seit 1.4.2011 beim Stadtarchiv Celle
- Anna Philine Schöpfer, ist seit dem 1.4.2011 beim NLA - Staatsarchiv Osnabrück für das Kreisarchiv zuständig
- Mirella Libera betreut seit 2010 das Stadtarchiv Osnabrück im NLA - Staatsarchiv Osnabrück
- Helge Frank betreut das Samtgemeindearchiv Oberharz in Clausthal-Zellerfeld
- Hilde Hoherz hat seit 2010 eine halbe Stelle beim Gemeindearchiv Seevetal
- Dr. Thomas Felleckner, leitet das Historische Archiv der Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade
- Lars Nebelung ist seit 2008 für das Universitätsarchiv Hannover zuständig
- Dr. Birgit Hoffmann ist ebenfalls seit 2008 für das Landeskirchliche Archiv Wolfenbüttel tätig
- Patricia Berger, Diplom-Archivarin, leitet seit 2008 das Stadt- und Kreisarchiv Nienburg
- Heike Klaus-Nelles, Diplom-Bibliothekarin, betreut mit 10 Wochenstunden auch das Stadtarchiv Gifhorn
- Andrea Warecka, Fami, Fachrichtung Bibliothek, betreut mit 25 Wochenstunden das Kreisarchiv Peine, mit dem Rest die Bibliothek

Der Vorsitzende dankt den neuen Mitgliedern für die ausführliche Vorstellung und stellt befriedigt fest, dass es sich um den längsten Top der MV gehandelt habe.

TOP 11 Für das kommende Jahr lädt Frau Dr. Heike Brück-Winkelmann im Namen der Stadt nach Langenhagen ein. Das Archiv der Stadt feiert 2012 sein 50jähriges Bestehen. Dr. Thomas Lux erneuert seine Einladung nach Lüneburg für die Jahrestagung 2013 der ANKA 2013.

TOP 12

Herr Wolfgang Schmidt, ehrenamtlicher Betreuer des Stadtarchivs Schneverdingen bittet um Unterstützung. Er sucht eine Hilfe, die ca. zwei bis drei Tage im Monat zusätzlich im Archiv arbeitet. Die sachliche Unterstützung durch die Verwaltung der Stadt ist gegeben. Interessenten können sich per Mail (archiv@schneverdingen.de) an ihn wenden. Um den Bekanntheitsgrad der ANKA und der ANKA-Tagung als zentraler Fortbildungsveranstaltung der niedersächsischen Kommunalarchive weiter zu erhöhen, schlägt Dr. Ernst Böhme (Göttingen) vor, neuen Kollegen die Erstteilnahme an der Veranstaltung kostenlos zu ermöglichen. Rolf Allerheiligen (Kreisarchiv Verden) fragt nach, welche Lücken im ANKA-Archiv bestehen, man könnte diese dann gezielt schließen. Außerdem hätte er gern gewusst, welche Erfahrungen im Kollegenkreis mit der Entsäuerung von Papieren sowie mit der digitalen Fotografie von Akten (durch Nutzer) vorliegen. Wilfried Meyer (Gemeindearchiv Weyhe) bietet Fotos von früheren Tagungen an.

Mit Dank an die Mitglieder schließt der Vorsitzende die Mitgliederversammlung um 9:50 Uhr.

gez. Jürries